

Die Wirkungen

der NADA-Ohrakupunktur sind meistens unmittelbar zu spüren.

Bei Suchterkrankungen wirkt sie unabhängig vom „Stoff“ (also bei Alkohol, Heroin, Kokain, Crack, Amphetaminen, Cannabis, Substituten, Medikamenten oder Kombinationen von Suchtmitteln) und hilft u.a., Entzugssymptome besser aushalten zu können.

Ohrakupunktur nach dem NADA-Protokoll

- hilft, mit Stress und Ängsten besser klar zu kommen
- stabilisiert körperlich und seelisch
- verbessert die Konzentration
- vermindert Ängstlichkeit
- fördert den natürlichen Schlafrythmus
- hilft, „trocken“ und „clean“ zu bleiben
- senkt in erheblichem Maße den Drogenhunger
- regt die körpereigene Endorphinproduktion an
- führt zu Entspannung und innerer Ruhe, da es das Suchtverlangen erheblich reduziert.

Alle Texte mit freundlicher Unterstützung der NADA – Deutsche Sektion e.V.
www.nada-akupunktur.de

Kontakt



drobs Halle
vertraulich akzeptierend kompetent

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Moritzzwinger 17 | 06108 Halle (Saale)

fon: 0345 . 517 04 – 01

fax: 0345 . 517 04 – 02

eMail: drobs-halle@paritaet-lsa.de

web: www.drobs-halle.de

Öffnungszeiten

Mo 14 – 18 Uhr

Di 10 – 18 / 20 Uhr (erster Dienstag im Monat)

Mi 10 – 16 Uhr

Do 10 – 18 Uhr

Fr 10 – 16 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Termin)

Mo – Fr 14 – 16 Uhr

Di 18 – 20 Uhr (erster Dienstag im Monat)

Akupunktur

Mo – Fr 15 Uhr

Notizen



Akupunktur in der Suchtbehandlung

Informationen über Ziele und Wirkweisen der Suchtakupunktur nach dem NADA-Protokoll

täglich in der drobs Halle
oder nach individueller
Terminvergabe

www.drobs-halle.de

Was ist NADA?

Die Entwicklung des NADA-Protokolls reicht zurück auf die zufällige Entdeckung des Hongkonger Neurochirurgen H. L. Wen Ende der 60er Jahre, dass Ohrakupunktur nicht nur die Symptome des Drogenentzugs bei Heroinabhängigen sondern auch das Verlangen nach dem Suchtstoff deutlich mindert.

Angeregt durch die 1973 veröffentlichten Untersuchungen Wens entwickelten der Psychiater Dr. Michael Smith und seine Mitarbeiter*innen am staatlichen New Yorker Lincoln Hospital ein spezielles ambulantes akupunkturgestütztes Entzugsprogramm für Drogenabhängige und erweiterten das ursprüngliche Akupunktursetting durch weitere Punkte und therapeutische Charakteristika.

1985 wurde die National Acupuncture Detoxification Association (NADA) gegründet, um den Einsatz des Lincolnmodells zu verbreiten und die Qualität und Verantwortung auf diesem Gebiet zu sichern.

Als sogenanntes NADA-Protokoll etablierte sich das Setting in nahezu allen Ländern der Erde und stellt vor allem auch für ärmere Gesellschaftsschichten eine kostengünstige und effektive Behandlungsform bei Sucht- und psychiatrischen Erkrankungen, Traumatisierungen und sich immer stärker ausbreitenden Stresserkrankungen dar.

Die deutsche NADA wurde 1993 gegründet.

Geschichte

Schon in den 70er Jahren wurde Ohrakupunktur zur Behandlung Suchtkranker eingesetzt (*Dr. H. L. Wen, Hongkong*).

Die Kombination von 5 Punkten (genadelt an beiden Ohren) und das besondere Behandlungssetting wurde danach im staatlichen Lincoln Hospital (Bronx, N.Y.C.) entwickelt (*Dr. Michael O. Smith und Mitarbeiter*innen*).

Der neuartige Behandlungsstil hat sich als „Behandlung nach dem NADA-Protokoll“ etabliert und erweist sich als einfach, wirksam und ungefährlich.

Das NADA-Protokoll ist seit vielen Jahren auch in deutschen Krankenhäusern, Suchtberatungsstellen, Ambulanzen und Praxen hilfreicher Bestandteil des Behandlungskonzepts. Den Anfang machte 1991 die Fachklinik Bokholt (bei Hamburg), die erwachsene und jugendliche Drogenabhängige mit Akupunktur erfolgreich entzieht. Die dortigen positiven Erfahrungen führten zur Gründung der deutschen NADA 1993.

1999 wurde im Lincoln Hospital mit der „Perlentherapie“, einer einfachen Form von Akupressurbehandlung begonnen.

Sie wurde in einer Pilotstudie an verhaltensauffälligen, hyperaktiven bzw. unter Konzentrationsschwäche leidenden Kindern erfolgreich getestet.

NADA hat diese ergänzende Behandlung auch in Deutschland etabliert.

Behandlung nach dem NADA-Protokoll

meint die wirkungsvolle Kombination von konventioneller Therapie mit der wiederholten Anwendung von Ohrakupunktur in einem besonderen Setting:

- die Ohrakupunktur findet idealerweise in einer Gruppe statt
- es werden bis zu 5 Punkten an beiden Ohren akupunktiert
- die Atmosphäre ist „nonkonfrontativ“ und getragen von Respekt
- eine Sitzung dauert 35 – 45 Minuten
- die Häufigkeit der Behandlung richtet sich nach individuellen Zielen und Möglichkeiten

Die spezifische NADA-Akupunkturbehandlung ist für viele Menschen ein leichter Einstieg in den Ausstieg. Auch Patient*innen, die zu einer verbalen Therapie nicht oder noch nicht bereit sind, profitieren von der Behandlung.

Kontraindikationen sind nicht bekannt. Gegenüber den positiven Wirkungen der Behandlung sind Nebenwirkungen (wie Pieksen und in einigen Fällen leichte Nachblutung) zu „verschmerzen“.